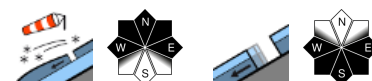


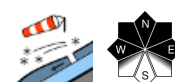
## Kräftiger Südföhn führt zu Tribschneeproblem in der Höhe



Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Alpen, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Pongauer Grasberge, Nockberge, Niedere Tauern Süd, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal



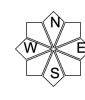
### Lawnenprobleme



### Gefahrenstufen

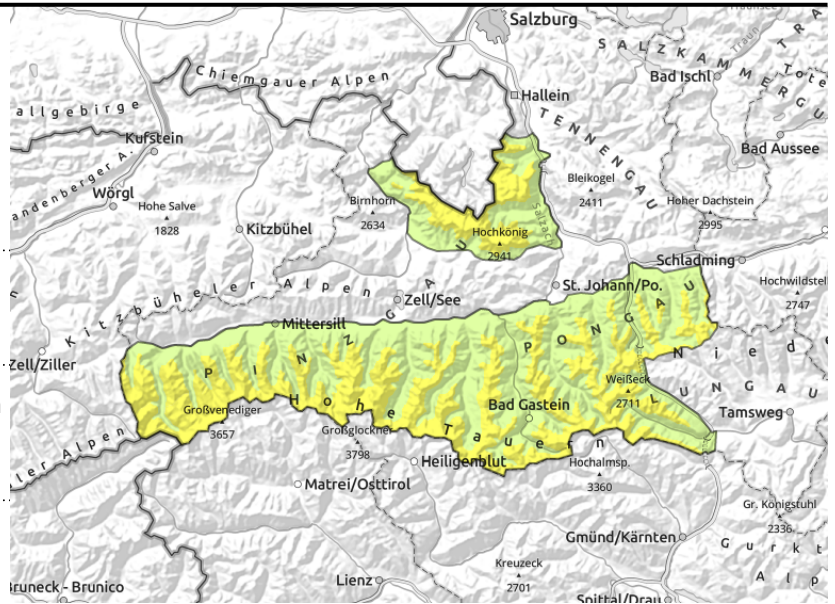




### Exposition





# 04.12.2022 bis 05.12.2022

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr



  Vorsicht vor frischen, reaktiven Tribschneepaketen in windbeeinflusstem Gelände.

  Spontan aus steilen Grashängen. Bereiche unter Gletschneerissen meiden

## FrISCHE Tribschneepakete bilden die Hauptgefahr

Der starke Wind aus südlichen Richtungen führt zur Verfrachtung von lockerem Alt- und Neuschnee, welcher hinter Geländekanten, in Mulden und Rinnen als Tribschnee abgelagert wird. Die oft harten Tribschneepakete sind vor allem an Schattenhängen störanfällig und können stellenweise bereits von einzelnen Wintersportlern als Lawine ausgelöst werden. Größe und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist klein, können vereinzelt aber auch mittlere Größe erreichen.

Vorsicht: Gefahrenstellen im Steilgelände lauern vor allem dort, wo es derzeit überhaupt möglich ist, ohne Steinkontakt skizufahren (eingewehrte Bereiche). Schlechte Sichtbedingungen können das Erkennen der Gefahrenstellen erschweren.

An Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb 2500 m besteht eine geringe Gefährdung durch Gletschneelawinen. Dies besonders an steilen, wenig strukturierten Grashängen.

## Schneedeckenaufbau

Vor allem an Schattenhängen in der Höhe wird frischer Tribschnee in windberuhigten Bereichen auf eine recht schwache Schneedecke abgelagert. Der windverfrachtete Schnee überlagert hierbei den Neuschnee von Beginn dieser Woche bzw. aufbauend umgewandelte, kantige Kristalle, die als Schwachschicht dienen können. Eine ungünstige Abfolge aus Schichten kantiger Kristalle und Schmelzkrusten findet sich vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb 2500 m. Auf steilen Wiesenhängen rutscht die Schneedecke mancherorts durch Wärmeeintrag vom Boden talwärts.

Allgemein liegt für Schneesport auf Salzburgs Bergen derzeit meist noch recht wenig Schnee. Ober 2000 m beträgt die Gesamtschneehöhe zwischen 30 und 60 cm. Der Schnee ist jedoch recht ungleichmäßig verteilt: Windexponierte Bereiche sind meist abgeblasen, Rinnen und Mulden mit Tribschnee gefüllt. Oft muss man bei Touren eine recht ruppige Abfahrt inklusive Steinkontakt in Kauf nehmen. In Waldgebieten ist keine geschlossene Schneedecke anzutreffen.

## Wetter

Sonntag: In den Tauern und den Lungauer Nockbergen überwiegen meist die Wolken, die Sicht ist teils eingeschränkt und ab und zu fallen ein paar Regentropfen oder Schneeflocken. Weiter im Norden

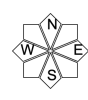
### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## 04.12.2022 bis 05.12.2022

bleibt es meist trocken. Anfangs zeigt sich ab und zu die Sonne, tagsüber zieht es jedoch zu und die Sichtverhältnisse verschlechtern sich. In den Föhnschneisen weht lebhafter Südwind mit Spitzen um 60 km/h. In 2000m liegen die Temperaturen zwischen 0 und 3 Grad, in 3000m um -4 Grad.

Montag: Am Montag ist die Sicht auf den Bergen teils von Beginn eingeschränkt. In den Tauern und Lungauer Nockbergen sind von Beginn an einzelne Schneeflocken einzuplanen, sonst bleibt es noch meist trocken. Im Laufe des späteren Nachmittags setzt von Südwesten her Regen oder Schneefall ein, wobei die Schneefallgrenze bis zum Abend auf rund 1100m absinkt. Anfangs weht noch lebhafter Südföhn, der sich aber bereits am Vormittag abschwächt. In 2000m liegen die Temperaturen zwischen -2 und +1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

### Tendenz

Ab Dienstag: Tribschneepakete verbinden sich mit den darunterliegenden Schichten und die Lawinengefahr nimmt ab.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen

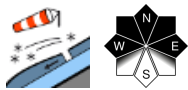
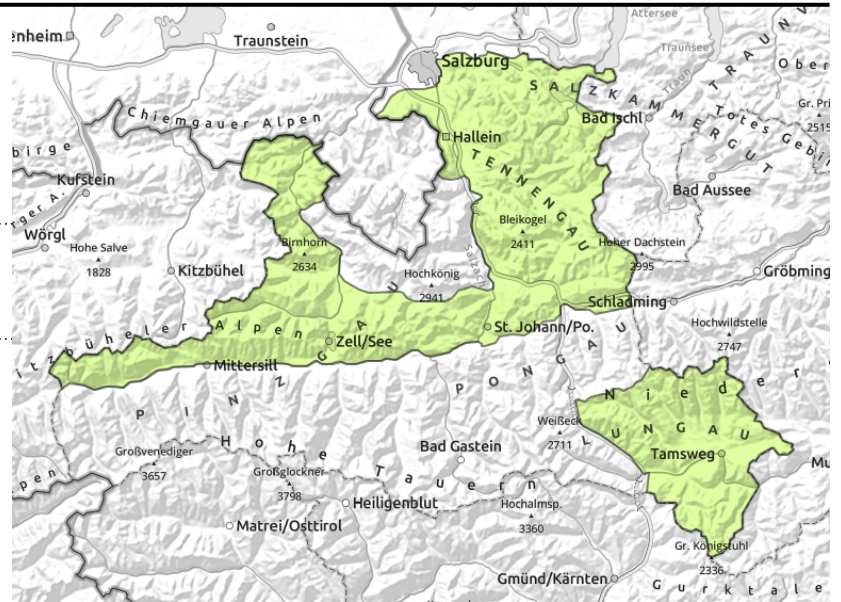


#### Exposition



# 04.12.2022 bis 05.12.2022

**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Pongauer Grasberge, Nockberge, Niedere Tauern Süd, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal**



## Vorwiegend günstige Lawinensituation

Mit Südwind entstehen vereinzelt frische Tribschneepakete. Diese finden sich oberhalb von rund 2000 m und vorwiegend im Sektor West über Nord bis Ost. Sie können vereinzelt von Wintersportlern ausgelöst werden, bleiben aber klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr in der Folge einer Auslösung im extremen Steilgelände ( $> 40^\circ$ ) ist höher einzuschätzen, als die Gefahr verschüttet zu werden. Besonders ab Sonntag sind bei der schlechten Sicht mögliche Gefahrenstellen schwer zu erkennen.

### Schneedeckenaufbau

Mit dem Südwind wird lockerer Schnee verfrachtet und es bilden sich kleine Tribschneepakete an windabgewandten Schattenhängen. Der Tribschnee kommt dabei zum Teil auf einer lockeren Schneeoberfläche (Filz bzw. kantige Kristalle) zum liegen und kann vereinzelt gestört werden.

Für Wintersport liegt derzeit meist zu wenig Schnee. Auf Skitouren muss man mit Bodenkontakt rechnen.

### Wetter

**Sonntag:** In den Tauern und den Lungauer Nockbergen überwiegen meist die Wolken, die Sicht ist teils eingeschränkt und ab und zu fallen ein paar Regentropfen oder Schneeflocken. Weiter im Norden bleibt es meist trocken. Anfangs zeigt sich ab und zu die Sonne, tagsüber zieht es jedoch zu und die Sichtverhältnisse verschlechtern sich. In den Föhnschneisen weht lebhafter Südwind mit Spitzen um 60 km/h. In 2000m liegen die Temperaturen zwischen 0 und 3 Grad, in 3000m um -4 Grad.

**Montag:** Am Montag ist die Sicht auf den Bergen teils von Beginn eingeschränkt. In den Tauern und Lungauer Nockbergen sind von Beginn an einzelne Schneeflocken einzuplanen, sonst bleibt es noch meist trocken. Im Laufe des späteren Nachmittags setzt von Südwesten her Regen oder Schneefall ein, wobei die Schneefallgrenze bis zum Abend auf rund 1100m absinkt. Anfangs weht noch lebhafter Südföhn, der sich aber bereits am Vormittag abschwächt. In 2000m liegen die Temperaturen zwischen -2 und +1 Grad, in 3000m um -7 Grad.

### Tendenz

Die kleinen Tribschneepakete verbinden sich mit der darunterliegenden Schneedecke und sind nicht mehr auszulösen. Die Lawinengefahr bleibt gering, Stufe 1.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

